Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und die Umgegend.

Mit Königlich Würtemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. 9.

Sonntag, den 30. Januar **1842.**

Mitleid, deine Hülfe füllt das Flehen,
Dein Erbarmen eilt zur That,
Wünsche brennt du auszuspähen,
Spendest, wenn der Mangel bat,
Speysest Trauben, welche darben,
Ihres Tagewerks Gewinn,
Bindest loser deine Garben
Vor der Aehrenleserin.

Amtliche Verfügungen.

Waiblingen. Zu Bewerkstelligung der Ergänzung der Flurkarten und Primärkataster hinsichtlich den vor dem 1. Juli 1840. vorgegangenen Aenderungen sind besondere Geschäftsmänner aufzustellen. Diejenigen im hiesigen Oberamts-Bezirk wohnenden Geschäftsmänner, welche zu Uebernahme dieser Commission Lust haben, und sich derselben ohne viele Unterbrechungen unterziehen können, werden aufgefordert, sich alsbald hier zu melden, und die Gemeinden zu bezeichnen, in welchen sie dieses Geschäft übernehmen wollen. Den 27. Januar 1842. Königl. Oberamt, Wirth.

An die Königl. Pfarrämter.

Die K. Pfarrämter werden ersucht, dafür besorgt zu seyn, daß die Bittschriften der Schulpräparanten um Zulassung zur Vorprüfung in dem Eßlinger Seminar, und um die Erlaubniß, sich in diesem oder in einem Privatseminar dem Schullehrer-Beruf widmen zu dürfen, mit den nöthigen Beilagen, dem Zeugniß der Conferenz Directoren über die vorläufige Prüfung, dem pfarramtlichen Zeugniß über die bisherige sittliche Aufführung des Zöglings, dem Zeugniß des Lehrers über seine Kenntniße, Taufschein, dem ärztlichen Zeugniß über seine physische Tauglichkeit zum Lehrerberuf, bestimmt vor dem 15. Februar der unterzeichneten Stelle übergeben werden.

Hiebei wird bemerkt, daß die Unterstützungsgesuche von Schulamtszöglingen, die bei Schulmeistern sich ausbilden wollen, erst auf den 1. Nov. aber genau auf diesen Termin eingereicht werden müssen, weil die Gesuche sonst auf das nächste halbe Jahr zurückgewiesen werden.

Uebrigens wurde durch Consistor.Decret v. 7. Dec. v. J. dem Decanatamt der Auftrag ertheilt, die zum Eintritt in die Incipienz Lust bezeugenden Zöglinge seines Bezirks bei Zeiten aufmerksam zu machen, daß die Unterstützungsgesuche Solcher, deren ökonomische Verhältniße eine Staatsunterstützung, zumal schon im ersten Jahr ihrer dreijährigen Bildungszeit, nicht durchaus erfordern, keine Gewährung hoffen dürfen.

Vorstehendes ist, namentlich in den Orten, wo die Schullehrer zur Bildung von Schulamtszöglingen ermächtiget sind, in das Schul-Receßbuch einzutragen.

Waiblingen, d. 27. Jan. 1842.

K. Decanatamt, Werner.

Bekanntmachungen.

Ludwigsburg.

(Abhaltung eines Schweine-Markts.)

Mit dem hiesigen Wochenmarkt soll künftig jeden Dienstag ein Schweinemarkt verbunden werden und derselbe erstmals am

Dienstag d. 1. Februar d. J.

statt finden. Den Verkäufern wird der Platz vom Holzmarkt abwärts gegen den Marstall angewiesen.

Die Herrn Orts-Vorsteher werden ersucht solches ihren Orts-Angehörigen bekannt machen zu lassen.

Ludwigsburg d. 21. Januar 1842.

Stadtrath

Bunz.

Waiblingen. (Geld auszuleihen.)

Aus einer Pflegschaft sind 185 fl. zu 4½ Procent zum Ausleihen parat, welche auch in zwei Posten abgegeben werden.

F. Pfander,

Bäcker-Ober-Meister.

Waiblingen. (Geld auszuleihen.)

Bei Jacob Nörlinger Pflästerer sind aus einer Pflegschaft sogleich 100 fl. und bis Georgii 50 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Waiblingen. (Haus zu verkaufen.)

Die Unterzeichnete ist willens, das ihr jetzt als eigen zugefallene, ehemals Johann Georg Pfander, Kupferschmids, zweistockigtes Wohnhaus nebst Scheuer in der langen Gaße, aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber hiezu können vorläufig mit Herrn Stadtpfleger Kauffmann einen Kauf abschließen.

Catharina Böhringer.

Waiblingen. (Zu verkaufen.)

Unterzeichneter ist beauftragt, ungefähr 1 Viertel Garten an der Stuttgarter Straße zu verkaufen.

Johannes Andrä.

Schorndorf.

Mobiliar-Feuer-Versicherung der Franz. Phönix Assecuranz-Gesellschaft in Paris.

Ich erlaube mir hiemit die Anzeige zu machen, daß ich die Besorgung der Agentschaft für den Oberamtsbezirk Waiblingen dem Herrn Kastenpfleger Pfleiderer in Waiblingen anvertraut und ihn bereits als Bezirksagent bevollmächtigt habe; ich ersuche deshalb alle jene, die bereits durch diese Gesellschaft versichert sind, oder ihr Mobiliar versichern lassen wollen, sich in dergleichen Angelegenheiten an Herrn Pfleiderer zu wenden, welcher sich ein Vergnügen daraus machen wird, alle Aufträge schnell und pünktlich an mich zu besorgen.

Der Stand der Gesellschaft bis Ende Juni d. J. ist folgender:

a.) Versicherter Capitalwerth 3 Milliarden 125 Mill. Francs.

b.) Bezahlte Brandschäden vom September 1819 bis 30. Juni 1841. 31,065,689 Francs.

c.) Reserve Fonds 1,655,897 Francs.

d.) Gesellschafts Fonds 4,000,000 Francs.

e.) Activaausstände an Prämien 10,007,000 Francs.

Die Statuten und Antragbögen sind gratis bei Herrn Kastenpfleger Pfleiderer zu haben.

Der Hauptagent für das Königreich Würtemberg u. Fürstenthum H. Hechingen,

Ch. Ludw. Eisenlohr.

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Debitmasse des Wilhelm Mildenberger, Schäfer in Neustadt.	1 Vrtl. 4½ Ruthen Garten in der Gauchhalden.	42 fl.	7. Februar.	⅓ baar. ⅔ in 2 verzinslichen Jahrzieler.
	ungefähr 1 Vrtl. Aker im Sehrenfeld, neben Abraham Kehrer.	84 fl.	7. Februar.	desgleichen.
Johannes Klingler Jac. S. Kinder.	1 Vrtl. 1 Rth. an der Heerstraße.	80 fl.	31. Januar.	⅓ baar ⅔ in 2 verzinslichen Zielern.
Jacob Abbrechts Wittwe.	1½ Vrtl. ¼ Achtel im Schittelgraben mit Dinkel angeblümt.	105 fl.	31. Januar.	desgl.
Stadtrath Kuhns Wittwe Verlassenschafts Masse.	31½ Rth. Wiesen im Kezenbach neben Jacob Dieterle.	65 fl.	31. Januar.	desgl.
	3 Vrtl. im Eisenthal.	180 fl.	31. Januar.	desgl.
Stadtrath Spitz Wittwe.	1 Mrg. Aker im Kostisol.	305 fl.	7. Februar.	desgl.
Jgf. Fr. Sutorius Beck.	1½ Vrtl. 10 Rth. am Rommelshäuser Weg.		28. Februar.	mit Stadtrath Wößner kann vorläufig ein Kauf abgeschloßen werden.

Waiblingen. In dem Waiblinger Holzgarten wird der Verkauf von tannenem Floßholz um den Preiß a. — 12 fl. 40 kr. per Klafter, von heute an, fortgesetzt, und können die Anweisungen hiezu bei unterzeichneter Stelle täglich abgelangt werden.

Den 29. Januar 1842.

K. Kameralamt,
Keller.

☞ **Waiblingen.** (Tanz Mussik.)

Durch Veranlaßung ist bei dem Unterzeichnetem, als am Lichtmeß-Feiertag, Tanz-Mussik anzutreffen, wozu höflichst einladet.

Wiedmann,
zur Schwane.

Waiblingen. Einen noch beinahe neuen Wagen sucht Jemand zu verkaufen. Wer? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. Mehrere 100 fl. Pfleggelder, wovon auch kleine Posten abgegeben werden, sind zum Ausleihen parat bei

Immanuel Bunz.

Waiblingen. (Lehrstelle Antrag.)

In eine benachbarte Bierbrauerei würde ein junger Mensch gegen billige Bedingungen in die Lehre aufgenommen.

Das Nähere hierüber bei Jobs. Pfander, Kupferschmid.

Waiblingen. (Zu vermiethen.)

Es ist in der obern Stadt ein Scheuernboden zu vermiethen.

Wo? sagt Ausgeber d. Bl.

Neckar-Rems.

(Eingestandener Hund.)

Gestern Abend hat sich bei Unterzeichnetem ein schwarzer junger Wachtel-Hund mit langen Ohren und langen Haaren, mit einem Stumpfschwanz und auf der Brust einen weißen Fleck, eingestellt. Der Eigenthümer kann denselben gegen Einrückungs-Gebühr hier abholen.

Den 27. Januar 1842.

Gemeindepfleger Räuchle.

Das Kreuz am Wege.

Man sieht auf offnen Wegen
Oft Straßenzeiger steh'n,
Sie mahnen treu den Pilger,
Den rechten Weg zu geh'n.

Jüngst sah ich einen eig'nen,
Wahrhaftig gut gewählt!
Es war der Herr am Kreuze
Am Wege hingestellt!

Wie sind doch seine Arme
So liebend ausgespannt!
Die sind der rechte Zeiger
In's wahre Heimathland.

Wohin auf Erd' auch immer
Der Menschen Wege geh'n,
Glückselig aber Jene,
Die auf den Heiland seh'n.

O ziehe ihm nach Du Pilger
Und folge seinem Wort!
Dann wirst Du ewig jauchzen:
Ich kam an's rechte Ort.

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 29. Januar 1842.

Fruchtgattungen:	Preise. Höchst. fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Niederste fl. kr.
1 Scheffel Waitzen	— —	— —	— —
„ Roggen	6 24	— —	— —
„ Gerste	— —	— —	— —
„ Gemischtes	— —	— —	— —
„ alter Dinkel	— —	— —	— —
„ neuer Dinkel	6 —	— —	— —
„ Haber	3 30	3 25	3 18
Simri Ackerbohnen	— —	— —	— —
„ Welschkorn	— —	— —	— —
„ Erbsen	— —	— —	— —
„ Linsen	— —	— —	— —
„ Wicken	— —	— —	— —

Waiblingen. Brod-Preise.

8 Pf. unausgezogenes Kernenbrod 26 kr.
ausgezogenes 24 kr.
6½ Loth Wecken 1 kr.

Kornhausmeister, Stadtrath Häberle.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 27. Januar 1842.

Fruchtgattungen:	Preise. Höchst. fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Niederst. fl. kr.
1 Schffl Waitzen	13 20	12 —	10 40
„ Kernen	13 52	13 18	12 30
„ Roggen	7 —	6 42	6 24
„ Gerste	6 24	6 —	5 36
„ Gemischtes	8 32	8 12	8 —
„ alter Dinkel	7 42	7 39	7 30
„ neuer Dinkel	6 8	5 38	5 24
„ alter Haber			
„ neuer Haber	3 18	3 14	3 —
Simri Ackerbohnen	56	52	46
„ Welschkorn			
„ Erbsen	1 12	1 8	1 4
„ Linsen	1 12	1 8	1 4
„ Wicken	42	36	28

Winenden. Brod-Preise.

8 Pf. unausgezogenes Kernenbrod 26 kr.
ausgezogenes 24 kr.
1 Loth Wecken 1 kr.

Druck und Verlag von R. F. Buck.